

Hofheim, 26. Mai 2023

„Geistesgegenwärtig und beherzt gehandelt“

Hausmeister als Lebensretter – Land Hessen belobigt Goran Skeledzic von der Liederbachschule

Für eine Lebensrettung ist der Schulhausmeister Goran Skeledzic vom Land Hessen belobigt worden. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, hatte er im Dezember 2022 einer Mitarbeiterin der Betreuung an der Liederbachschule in Liederbach gerettet. Cyriax überreichte die entsprechende Urkunde im Landratsamt: „Einem Menschen das Leben zu retten, ist der größte Dienst, dem man ihm erweisen kann.“ Der Hausmeister habe „vorbildlich gehandelt“. Der Fall zeige, wie wichtig es sei „im entscheidenden Moment entschlossen zu handeln.“

Den Angaben zufolge war eine Mitarbeiterin der Betreuung plötzlich im Betreuungsbereich zusammengebrochen. Skeledzic, der zufällig in der Nähe war, eilte herbei und half, wie Cyriax es schildert, „geistesgegenwärtig und beherzt“. Die Frau hatte keinen Puls und atmete nicht. Der Hausmeister beatmete sie und führte eine Herzmassage durch. Der Notarzt wurde gerufen und traf nach ein paar Minuten ein. Die Mitarbeiterin überlebte, nach Einschätzung des Arztes wäre sie ohne den Einsatz von Skeledzic wahrscheinlich nicht mehr am Leben.

Skeledzic erhielt eine offizielle öffentliche Belobigung. Sie wird vom Hessischen Ministerpräsidenten nach Prüfung ausgesprochen. Angeregt hatte die Ehrung der Main-Taunus-Kreis.

Cyriax zufolge zeigt der Vorfall zweierlei. Zum einen, wie herausfordernd die Aufgabe der 78 Schulhausmeisters des Main-Taunus-Kreises ist: „Sie sind nicht nur für technische Dinge zuständig, sondern oft auch Ansprechpartner für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler in vielfältigen Lagen – und im Extremfall auch als Helfer in akuten Notlagen.“ Die Hausmeister leisteten damit einen wichtigen Beitrag für den Betrieb, aber auch die Sicherheit an den Schulen.

Zum anderen zeige der Vorfall, wie wichtig eine Erste-Hilfe-Schulung sei: „Jeder und jede von uns kann jederzeit in die Lage kommen, einem Menschen in Not zu helfen oder sogar das Leben retten zu können.“ Er appellierte an die Bürgerinnen und Bürger, Angebote von Erste-Hilfe-Kursen wahrzunehmen und ihre Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen: „Wenn uns selbst einmal etwas passieren sollte, sind wir auch froh, wenn jemand in der Nähe ist, der weiß, was zu tun ist.“